

## **Antrag: Kampagne gegen Sozial- und Kulturabbau im Kreis Wesel**

**Antragsteller\*innen:** Hanne Kasper, Sascha H. Wagner, Detlef Fuhg

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

Der Kreisverband betreibt noch in diesem Jahr eine Kampagne, die die Sozial- und Kulturkürzungen der Jamaika-Kooperation (bestehend aus CDU, FDP/VWG und Bündnis '90/Die Grünen) im Kreistag Wesel thematisiert. Dazu werden Materialien (Plakate und Flyer) erstellt und in allen 13 kreisangehörigen Kommunen verteilt und aufgehängt.

Dabei soll zum Ausdruck kommen wogegen sich DIE LINKE gestellt hat und wofür sie kämpft (Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, AIDS-Hilfe, Burghofbühne, Kloster-Kamp uvm.), sowie was die Mehrheitskooperation im Kreistag politisch nicht wollte (u.a. Personal etc.).

Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 2.000 € (geschätzt) werden bereitgestellt. Die Orts- und Stadtverbände beteiligen sich mit Infoständen und Steck- und Plakatierungsaktion aktiv an der Kampagne.

### **Begründung:**

DIE LINKE. hat sich bisher gegen die Haushaltskürzungen und dem Infrastrukturabbau im Kreistag entgegen gestellt. Die mediale Berichterstattung jedoch, kann nicht allein mit der kreiseigenen Zeitung kompensiert werden. Auch die sozialen Netzwerke allein reichen hier nicht aus die Bürger\*innen zu informieren, welche konkreten Maßnahmen die Lebenssituation der Menschen im Kreis Wesel verschlechtert hat.

Mit einer gezielten Kampagne, die die Kahlschlagpolitik thematisiert, begibt sich DIE LINKE zugleich in den Vorwahlkampf für das bevorstehende Superwahljahr 2017 und setzt die Arbeit in den Räten und im Kreistag auch praktisch um.

Dinslaken (Kreis Wesel), den 26. August 2016